

## **Pressemitteilung**

### **Grünwalderin Ina Kirchhoff ist neue zertifizierte Umweltpädagogin**

*Ihr Kurs "Schafe hüten - ein Weg zur Naturerfahrung" war eines der Praxisprojekte im Rahmen der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung 2012 - 2013*

Grünwald, 18. November 2013. Claudia Stein vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz überreichte den AbsolventInnen am 16. November 2013 die Abschlusszertifikate. Mit dem vom Bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber und der Bundesvorsitzenden der ANU, Annette Dieckmann, unterzeichneten Zertifikat weisen die 24 erfolgreichen AbsolventInnen ihre Kompetenzen in Planung, Gestaltung, Projektmanagement und Evaluierung von Lernprozessen für eine nachhaltige Entwicklung nach.

19 Frauen und 5 Männer eigneten sich über zwei Jahre hinweg ethische, psychologische und pädagogische Grundlagen und Methoden der Umweltbildung an, entwickelten Sozialmarketing-Konzepte und informierten sich über das bayerische Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“. Sie lernten, wie Bildungsprojekte professionell entwickelt und finanziert werden können und welche Methoden sich für die Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus unterschiedlichen Milieus eignen.

Im Rahmen einer vierwöchigen Praxisphase führten die TeilnehmerInnen ein eigenes Projekt durch, das sie in einer umfangreichen Dokumentation auswerteten und darstellten. Auch eine Grünwalderin war unter den TeilnehmerInnen. Ina Kirchhoff, Initiatorin und Leiterin des Mensch-Tier-Begegnungshofes Wörnbrunn, führte dort ihr Praxisprojekt "Schafe hüten - ein Weg zur Naturerfahrung " für Grundschul Kinder mit dem Träger Menschen brauchen Tiere e.V. durch.

In dem Projekt erlebten die Kinder vier Tage lang den hautnahen und beglückenden Umgang mit Tieren, den sie in ihrem Alltag oft nicht mehr haben. Gleichzeitig setzten sie sich mit der Rolle von Nutztieren und unserer Verantwortung für unsere Mitgeschöpfe auseinander.

Der Kurs fand im August 2013 als Ferienprogramm statt. Gestützt auf den „Säulen der Nachhaltigkeit“ Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur lernten die Kinder artgemäße Tierhaltung kennen und das Herdentier Schaf als Nutztier, als Wollproduzent und in der Landschaftspflege.

Darüber hinaus erlebten die Kinder die Tiere vom Hof als einzelne Tierpersönlichkeiten, zu denen sie Beziehungen aufbauen konnten – Beziehungsbildung zur Natur als eine der Grundvoraussetzungen für Umweltbewusstsein und Interesse am Erwerb von Handlungs- und Gestaltungskompetenz.

Von der Deutschen UNESCO-Kommission ist die Weiterbildung als herausragendes Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mehrfach ausgezeichnet. Die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung ist die deutschlandweit erfolgreichste Qualifizierung von MultiplikatorInnen für eine nachhaltige Entwicklung.

Ansprechpartner:

Menschen brauchen Tiere e.V.  
Öffentlichkeitsarbeit  
Wörnbrunn 3  
82031 Grünwald  
Telefon: 089-2306 7691  
Email: [presse@menschenbrauchentiere.de](mailto:presse@menschenbrauchentiere.de)

Menschen brauchen Tiere e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht Menschen einen beglückenden Umgang mit Tieren zu ermöglichen, den sie in ihrem Alltag oft nicht mehr haben. Seit 2011 gibt es im Alten Forsthaus Wörnbrunn Angebote, heimischen Nutztieren im Rahmen tiergestützter Aktivitäten, Förderung und Pädagogik auf Augenhöhe zu begegnen. Die erlebnisorientierte Wissensvermittlung ist für jede Zielgruppe speziell konzipiert und fördert Umweltbewusstsein im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.